



FRISEURVERBAND NRW KONSTITUIERT

In seiner konstituierenden Mitgliederversammlung am 26. Januar 2009 in Dortmund fasste der zum 01. Januar 2009 aus den Verbänden Westfalen-Lippe und Nordrhein fusionierte Verband die letzten notwendigen Beschlüsse, um handlungsfähig zu sein.

Verbandsvorsitzender Olaf Kraußlach zeigte sich sehr zufrieden mit den Ergebnissen der Fusion und kündigte eine strukturierte und NRW-orientierte Politik des Verbandes an, der nunmehr mit knapp 6.000 Betrieben auch im Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks der mitgliederstärkste Landesverband ist.

Der Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Friseurhandwerks, Andreas Popp aus Bayern, war eigens angereist und gratulierte ebenso zur erfolgreich durchgeführten Fusion, wie Otto Kentzler, der Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks.

Die Delegierten aus den 51 verbandsangehörigen Innungen wählten einstimmig den bisherigen Geschäftsführer des Nordrheinischen Verbandes und kommissarischen Geschäftsstellenleiter des westfälisch-lippischen Verbandes, Wilfried Petri, zum Geschäftsführer des neuen Großverbandes.

Zum Einstieg präsentierte dieser der Versammlung einen ausgewogenen Haushalt für das Jahr 2009, der - passend zur allgemeinen Konjunkturlage - den angeschlossenen Innungen deutliche Beitragsentlastungen in Höhe von durchschnittlich über 20 % bescherte, in Einzelfällen sogar über 30 %.

Damit, so erklärte Geschäftsführer Petri, profitieren die Innungen unmittelbar von den Vorteilen der Fusion und werden ihrerseits in die Lage versetzt, ihre Mitgliedsbeiträge für die Friseurbetriebe trotz weiterhin rückläufiger Mitgliedszahlen stabil zu halten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie über die Fusion berichten würden. Natürlich stehen wir Ihnen für weitere Rückfragen gerne zur Verfügung.